

DEN GLAUBENSKAMPF ANNEHMEN

Francis Frangipane
Oktober 14, 2012



"Den Glaubenskampf annehmen"

von Francis Frangipane

Deutsche Übersetzung: Karin Meitz

Trotz der weltweiten Konflikte leitet der Heilige Geist die wahre Gemeinde in ihre bedeutendste Zeit der Transformation hinein. Wir dürfen nicht auf die Schwierigkeiten unserer Zeit schauen, obwohl uns diese als Hindernisse in den Weg gestellt worden sind, um uns zu bremsen. Denn in der Hand des Allmächtigen sind sie genau die Werkzeuge, die Er dazu verwendet, um uns zu vervollkommen.

Eines der Probleme, wenn es um die Deutung endzeitlicher Ereignisse geht, ist die Tendenz, sich nur auf bestimmte Umstände zu konzentrieren. Wenn wir nur auf die Tatsache sehen, dass Satan wütet oder dass Gesetzlosigkeit, Kriege, Erdbeben und Hungersnöte eskalieren, könnten wir daraus schließen, dass Schwierigkeiten und Finsternis alles ist, was uns bis zur Entrückung hier erwartet. Und, wie ich bereits erwähnt habe, haben viele Menschen gelehrt bekommen, dass das Leben immer schlimmer werden wird, bis Christus zurückkommt.

Doch derselbe Geist, der die bedrohlichen Zustände am Ende des Zeitalters prophezeit hat, hat ebenso vorausgesagt, dass die Gute Nachricht der Liebe Christi trotz aller Schwierigkeiten und Kämpfe allen Nationen weltweit verkündet werden wird (siehe [Matthäus 24,14](#)). Der Herr sagte auch, dass die "Ernte" der Christen der letzten Tage zur vollen Reife gelangt sein wird (siehe [Markus 4,28-29](#)) und dass jene, die ihren Gott kennen, stark sein und Heldentaten vollbringen werden, sie werden leuchten wie die Sterne und viele zur Gerechtigkeit führen (siehe [Daniel 11,32](#) und [12,3](#)).

Zu jeder Zeit verlangt Gott von uns, dass wir als Überwinder wandeln.

Unsere Berufung ist es, zu beten, im geistlichen Kampf zu stehen, für unsere Leiter und Soldaten fürbittend einzutreten und unsere Vision von einer Welt, die Erweckung erfährt, nicht aufzugeben, egal welche Rückschläge wir vorübergehend hinnehmen müssen. Die Tatsache, dass einige so ferne Länder (wie z.B. Uganda und Fiji) in den letzten Jahren Erneuerung und große Ernten erfahren haben, erinnert uns daran, dass es auch für unsere eigenen Länder noch nicht zu spät ist. Unser Blick muss darauf fixiert bleiben, in allen Dingen wie Christus zu werden.

Wir fühlen uns vielleicht überwältigt von der Flut des Bösen, die gegen unsere Gemeinschaften wütet, doch das Versprechen Gottes lautet, dass Er den Feind in die Flucht schlagen wird, wenn der Bedränger kommt wie ein Wasserstrom (siehe [Jesaja 59,19](#)).

Wir müssen uns also fragen: Ist unser Blick auf die Flut des Feindes gerichtet? Oder sind wir uns darüber im Klaren, dass Gott den Feind in die Flucht schlagen wird. Vergesst nicht, Ihr Lieben, dass auch dann, wenn Finsternis die Erde bedeckt und große Finsternis die Völker, das Versprechen Gottes lautet, dass Seine Herrlichkeit über uns aufgehen und Seine Gegenwart durch uns für alle sichtbar sein wird! Obwohl die Finsternis unendlich scheint, verspricht der Herr, dass am Ende des Kampfes zwischen Licht und Finsternis, **"Völker zu deinem Licht strömen und Könige zum Glanz, der über dir aufgeht, kommen werden"** (siehe Jesaja 60,1-3). Gottes Wort offenbart in der Tat, dass in das Panorama endzeitlicher Ereignisse eine **"Zeit der Wiederherstellung"** eingebettet ist, die sich kontinuierlich entfalten wird (siehe Apostelgeschichte 3,20-21).

Das bedeutet nicht, dass die Welt von der Gemeinde unterworfen sein wird (wie manche fälschlicherweise lehren), sondern vielmehr dass die wahre Gemeinde selbst herrlich und von Christus unterworfen und verändert sein wird! Diese endgültige Zurschaustellung der Gnade wird in einer christusähnlichen Gemeinde vollendet werden, deren geistliche Reife die Person und Leidenschaften Jesu Christi selbst manifestieren wird.

Unser Kampf ist ein Glaubenskampf: Glauben wir, was Gott versprochen hat? Wir kämpfen gegen Mächte und Gewalten: Glauben wir der Aussage, dass Christus "viele Nationen besprengen wird [was soviel bedeutet wie reinigen und ihnen Vergebung und Veränderung bringen]" (Jesaja 52,15)?

Ich, für meinen Teil, glaube den Verheißungen Gottes. **Sein Wort ist mir nicht nur ein Trost in schwierigen Zeiten, sondern auch ein Schwert, das ich in Zeiten des geistlichen Kampfes schwinge.** Dieses Sein treues Wort proklamiere ich über meiner Familie, meiner Gemeinde, meiner Stadt und meinem Land! Denkt an Seine Erklärung: **"So wird mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht. Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und ausführen, wozu ich es gesandt habe."** (Jesaja 55,11). Egal wie der Kampf auch tobt, Gottes Wort wird nicht leer zurückkehren.

Denkt auch an Seine Zusage: **"Ich werde über meinem Wort wachen, um es auszuführen"** (Jeremia 1, 12).

Und Seine Zugänglichkeit: **"Sprich nicht in deinem Herzen: Wer wird in den Himmel hinaufsteigen? - nämlich um Christus herabzuholen - oder: Wer wird in den Abgrund hinuntersteigen? - nämlich um Christus von den Toten zu holen. Sondern was sagt sie? "Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen!" Dies ist das Wort des Glaubens, das wir verkündigen.**" (Römer 10, 6-8).

Wir sind nicht bloß sterbliche Wesen, die blind auf der Erde herumstolpern, getrennt von Gott und Seiner Antwort auf unsere Bedürfnisse. Nein! Wir sind neue Geschöpfe, von oben her neu geboren und in uns wohnt der Heilige Geist des allmächtigen Gottes.

Ja, wir arbeiten hart und treten fürbittend ein; wir bekennen unsere Sünden und bekennen stellvertretend die Sünden unseres Landes. Doch die Tragweite unseres Sieges hängt nicht davon ab, wie sehr wir uns abmühen und stöhnen, sondern nur davon, wie ernsthaft wir das glauben, was Gott versprochen hat. **Der Herr möchte nicht, dass wir uns um unsere Zukunft sorgen: Er möchte, dass wir sie gestalten und zwar dadurch, dass wir Seinen Willen erkennen und Sein Wort proklamieren** - dies ist das "Schwert des Geistes" (Epheser 6, 17) - und dadurch, dass wir uns der Kraft des Heiligen Geistes unterordnen. Und dann verspricht Er: "Wer an Mich glaubt, wird nicht zuschanden werden" (Römer 10, 11).

Ihr Lieben, das Schwert, das Gott in unser Herz und in unseren Mund gelegt hat, ist nichts anderes als das Echo Seiner Stimme in uns! Lasst uns also nicht über die negativen Umstände in der Welt jammern oder voller Angst und Unglauben seufzende Gebete murmeln. **Lasst uns den Glaubenskampf annehmen!** Die Liebe Christi zur Menschheit soll die Motivation sein, die uns treibt! Nimm deine Bibel zur Hand und sprich hörbar die Verheißungen aus Seinem Wort aus. Nimm einen der oben zitierten Verse und sprich ihn laut aus, mit Glaube und Autorität. Ich garantiere euch, wenn Ihr das Wort Gottes mit Glaube proklamiert, wird dies in und durch euren Geist Kraft freisetzen. Keine Macht kann die Verheißungen Gottes, die Gott in Seinem Buch inspiriert hat, auslöschen.

Er versichert uns: **"Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt."** (Markus 9,23). Brechen wir die Gebundenheit durch den Geist der Passivität.

Lasst uns das Schwert des Geistes ergreifen und den Glaubenskampf willkommen heißen!

Herr, ich bekenne Selbstmitleid und Angst. Unterweise du meine Hände im Kampf! Lehre mich zu stehen und um deiner gerechten Sache willen zu kämpfen. In Jesu Namen. Amen.

Diese Botschaft ist ein adaptiertes Kapitel aus Francis Frangipanes Buch "This Day We Fight!" (Heute kämpfen wir)

Francis Frangipane
Ministries of Francis Frangipane
Email: francis1@frangipane.org